

SWEG Südwestdeutsche Landesverkehrs GmbH
SWEG Bahn Stuttgart GmbH

Frist verstrichen!

Am 18. August setzte die GDL der SWEG Südwestdeutsche Landesverkehrs GmbH (SWEG) eine Frist bis zum 25. August 2022, innerhalb derer der Arbeitgeber Unterlagen übersenden und einen zeitnahen Verhandlungstermin für die SWEG und die SWEG Bahn Stuttgart GmbH (SBS) anbieten sollte. Nichts davon hat der Arbeitgeber getan.

Stattdessen legte er ein „Spaltungsangebot“ vor, das nur für die SBS gilt, nicht aber für die SWEG. Und das ist unzureichend. Das immer wieder bediente Argument von der „Marktüblichkeit“ soll nur kaschieren, dass er auf die besondere Situation der SBS keine Rücksicht nimmt: Keine Verbesserung der Überzeitzulage, keine Prämien für Ausbildertätigkeiten, keine Verpflegungspauschale pro Schicht (14 Euro ab acht Stunden), keine Verbesserung der betrieblichen Altersvorsorge, keine..., keine..., keine... Die Liste lässt sich beliebig fortsetzen.

Zwar sind 4,2 Prozent Entgelterhöhung angeboten. Und diese Erhöhung wird es auch mindestens geben. Aber erst, wenn der Arbeitgeber bereit ist, für alle Eisenbahner bei SWEG und SBS gleiche Einkommen zu vereinbaren. Davon sind wir aber ganz weit entfernt.

Wie angekündigt, bereitet die GDL nun Streiks vor, und zwar in beiden Unternehmen. Im Übrigen: Es ist schon bemerkenswert, wie sich Außenstehende, der Aufsichtsratsvorsitzende oder ver.di, zum Tarifkonflikt äußern. Niemand war bei den Verhandlungen dabei. Niemand kennt den tatsächlichen Verlauf. Aber einhellig wird sich ein Urteil angemaßt, als wären sie Augenzeugen. Hintergrund dieser Aktionen ist nicht etwa das Wohl der Arbeitnehmer, sondern der Erhalt der eigenen Macht. Die Behauptung, dass ein GDL-Tarifvertrag schlechter sei als die bestehenden Regelungen, ist einfach Unsinn. Wäre es so, könnte der Arbeitgeber den GDL-Tarifvertrag unterschreiben.

Trotzdem: ver.di mischt sich zwar unzulässig ein, ist aber nicht der Gegner der GDL. Gegner der GDL ist der Arbeitgeber. Und der wird nun Arbeitskämpfe erleben. Der Streikaufruf folgt!